

schlossen. Der Grundriss (Fig. 92) giebt ein typisches Beispiel eines ländlichen Beamtenhauses jener Zeit.

Carolastrasse Nr. 37. Das Wohnhaus, ein schlichter, zweigeschossiger Bau, in Form eines Winkels, ist an der Ostseite des Mordgrundes gelegen. Im ersten Obergeschoss der Südseite ein hübscher Saal, drei Achsen breit. In der Mitte der Schmalseiten zwei einfache Kamine in Sandstein; als Kopfgesims dient eine kräftige Kehle mit Plättchen und Stab. Darüber ein Aufbau, seitlich gerade

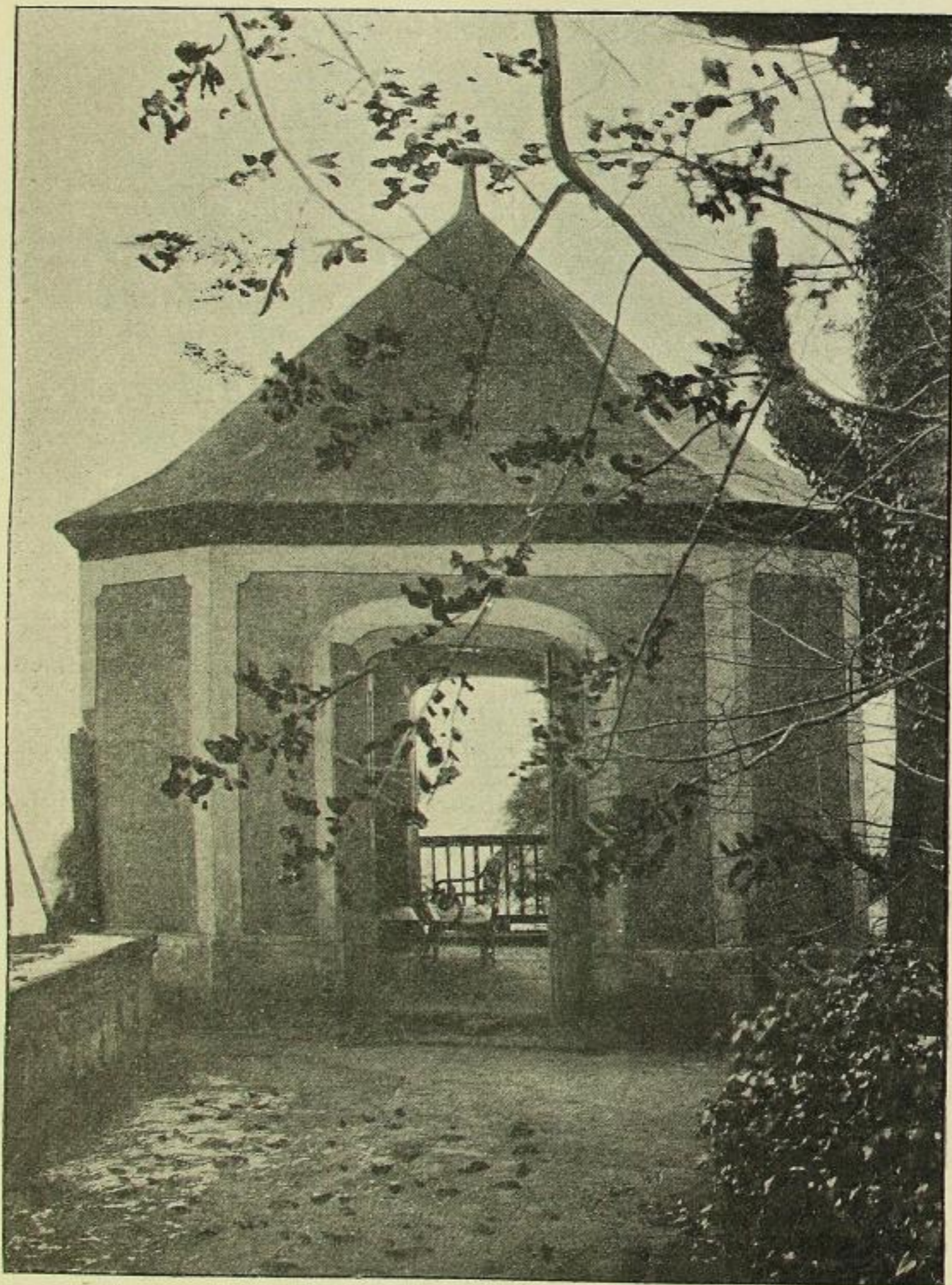


Fig. 93. Loschwitz, Carolastrasse Nr. 37, Pavillon.

begrenzt, oben mit einem Stichbogengesims abgeschlossen. In der Mitte eine Stichbogenöffnung mit einfacher Umrahmung, mit moderner Malerei. Das Gesims umzieht den ganzen Raum, der mit einem Spiegelgewölbe abgeschlossen ist. In der Mitte des Spiegels eine Windrose in Kreisform, ein Zeiger, der mit einer Windfahne über dem Dache in Verbindung steht, giebt das Wetter an. Die Rose ist bezeichnet: Kalt, Warm, Trucken, Feichte (vergl. die gleiche Einrichtung im Dinglinger'schen Hause, Heft XXIII S. 683). Die Malerei der Decke ist aus neuerer Zeit. Im Erdgeschoss eine einfache Kaminumrahmung. Der Keller mit Fallthürverschluss.